

Bewirtschaftungsauflagen – Kulturlandschaftsprogramm Kreis Euskirchen (Rahmenrichtlinien Vertragsnaturschutz NRW)

Naturschutzgerechte Nutzung von Äckern / Ackerstreifen zum Schutz spezieller Arten und Lebensgemeinschaften der Äcker

800 Extensive Ackernutzung

- Verzicht auf Pflanzenschutzmittel einschließlich ätzender Düngemittel und Wachstumsregulatoren
- Verzicht auf mechanische, thermische oder elektrische Unkrautbekämpfung
- Verzicht auf Gülle und Klärschlamm
- Verzicht auf Untersaaten
- Verzicht auf Ablagerungen (Mieten/Silage u.a.)

Naturschutzgerechte Bewirtschaftung von Grünland

812 Extensive Grünlandnutzung ohne zeitliche Bewirtschaftungseinschränkung

- Verzicht auf jegliche Düngung und chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel
- Verzicht auf Pflegeumbruch
- Grundsätzlicher Verzicht auf Nachsaat
(nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bewilligungsbehörde möglich)

Extensive Grünlandnutzung mit zeitlichen Bewirtschaftungsbeschränkungen

813 Extensive Weide- und Mähweidenutzung max. 2 GVE Besatzdichte

< 200 m ü.NN	200 - 400 m ü.NN	> 400 m ü.NN	Ganzjähriger Verzicht auf:	Ganzjähriger Verzicht auf:
15.03. - 15.06.	01.04. - 01.07.	01.04. - 15.07	<ul style="list-style-type: none"> • Gülle • chemisch-synthetische Stickstoff-Dünger • Pflanzenschutzmittel • Pflegeumbruch 	<ul style="list-style-type: none"> • jegliche Düngung • chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel • Nachsaat • Pflegeumbruch

814 Extensive Weide- und Mähweidenutzung max. 4 GVE Besatzdichte

< 200 m ü.NN	200 – 400 m ü.NN	> 400 m ü.NN	Ganzjähriger Verzicht auf:	Ganzjähriger Verzicht auf:
15.03. -15.06.	01.04 - 01.07.	01.04 - 15.07.	<ul style="list-style-type: none"> • Gülle • chemisch-synthetische Stickstoff-Dünger • Pflanzenschutzmittel • Pflegeumbruch 	<ul style="list-style-type: none"> • jegliche Düngung • chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel • Nachsaat • Pflegeumbruch

In den genannten Zeiträumen ist eine eingeschränkte Weidenutzung mit 2 bzw. 4 GVE Besatzdichte je ha zulässig. Vor dem genannten Zeitraum sind lediglich die zulässigen Pflegemaßnahmen (u. a. Schleppen, Walzen) möglich; nach den genannten Zeiträumen können die Beweidung, Nachmahd und sonstige zulässige Weidepflegemaßnahmen in der Regel uneingeschränkt erfolgen.

815 Extensive Wiesen- und Mähweidenutzung

< 200 m ü.NN	200 – 400 m ü.NN	> 400 m ü.NN	Ganzjähriger Verzicht auf:	Ganzjähriger Verzicht auf:
ab 20.05. (15.03).	ab 01.06. (01.04.)	ab 15.06. (01.04.)	• Gülle • chemisch-synthetische Stickstoff-Dünger • Pflanzenschutzmittel • Pflegeumbruch	• jegliche Düngung • chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel • Nachsaat • Pflegeumbruch
ab 01.06 (15.03).	ab 15.06. (01.04.)	ab 30.06. (01.04.)		
ab 15.06 (15.03).	ab 01.07. (01.04.)	ab 15.07. (01.04.)		

Eine Nutzung ist ab den genannten Zeitpunkten zulässig, nach dem zulässigen Nutzungszeitpunkt können Nachbeweidung sowie zulässige Pflege- und Düngemaßnahmen in der Regel uneingeschränkt erfolgen; Pflege- und Düngemaßnahmen vor/zu Vegetationsbeginn sind grundsätzlich vor den in Klammern genannten Zeitpunkten abzuschließen.

Naturschutzgerechte Bewirtschaftung sonstiger Grünlandbiotop

- Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel
- Mahd ab Mitte Juli zulässig
- Mähgut ist in der Regel zu entfernen und zu verwerten
- Bei Schafbeweidung: Hütehaltung, kein Nachtpferch, keine Koppelschafhaltung mit Ausnahme kleinflächiger kurzfristiger Koppelhaltung

820 Beweidung von Magerrasen und Heiden Beweidung von Nassweiden und Seggenrieden

821 Mahd von Magerrasen und Heiden, Mahd von Sümpfen, Mooren, Nasswiesen und Seggenrieden